

Bericht zum Praktikum in Wien

Am Abend, als wir in Wien angekommen waren, hatte sich jeder total auf sein Bett gefreut und ging auch beizeiten schlafen. Am Montag starteten wir um zehn Uhr mit einem Meeting und lernten die Menschen von Austraining kennen, mit ihnen spielten wir ein paar lustige Spiele um uns etwas kennen zu lernen. Ab Dienstag ging es dann für uns auf die Arbeit zu Land in Sicht, wo wir erst einmal Nikolai Ritter und seine Kollegen kennengelernt haben. Nach einem kurzen Hof Rundgang und einem kurzen Gespräch wie die zwei Wochen Ablaufen werden, ging es letztendlich auch schon los mit der Arbeit. Wir bauten ein Hühnergehege, wo die Hühner in aller Ruhe ihre Eier legen können und einfach etwas herumtollen können. Das hieß für uns Zauns Pfosten einschlagen, Löcher graben und Zaun an tackern. Am Freitag stand dann der sogenannte Hühner Move an, wo wir das Hühner Haus in den neuen Stall gebracht haben und somit die Hühner erfolgreich umgesiedelt wurde. Am Wochenende stand dann ein wenig Kulturelles auf dem Plan, wir besuchten das Schloss Schönbrunn mit dem riesigen Schlossgarten. Am Samstag ging es dann in das Haus des Meeres wo wir viele exotische Tiere wie zum Beispiel Haie oder auch Affen sehen konnten, anschließend hatten wir noch etwas Freizeit auf einer großen Einkaufsstraße. Am Sonntag unternahmen wir eine sehr großartige Schnitzeljagd, wo wir einen Mordfall aufklären mussten, das war sehr interessant. Am Montag ging es dann weiter mit der Arbeit, dort mussten wir zunächst den alten Zaun vom Hühnerstall entfernen. Die Woche verlief ganz entspannt. Wir waren größtenteils auf dem Feld und mussten einen alten Zaun frei von Astwerk und Gestrüpp entfernen da dieser bald umgebaut werden soll. Am coolsten war die Erfahrung, als wir mit dem sogenannten Tuk - Tuk fahren durften, das ist ein Gefährt auf drei Rädern, womit man zum Beispiel schwerere Sachen transportieren kann. Es waren zwei sehr schöne Wochen die echt viel Spaß gemacht haben, ich kann es wirklich nur jedem empfehlen da man auch gut was dazu lernen kann. Die Leute waren alle auch sehr nett und es hat mich sehr gefreut ein Teil davon gewesen zu sein.



Tino